

# Weißer Schleife am Niederrhein

18.02.2013 - 00:18 Uhr

**NEUKIRCHEN-VLUYN.** „Alkohol ist ein hervorragendes Lösungsmittel“, weiß Monika Krein aus eigener Erfahrung. „Er löst Ehen, Bankkonten, Arbeitsplätze, Freundschaften und Gehirnzellen auf“. Dass Alkohol auch die Zungen löst, aber keine Probleme, mussten schon viele Menschen schmerzlich erfahren. Der Deutsche Frauenbund für alkoholfreie Kultur, genannt Weißer Schleife, am Niederrhein eine Ortsgruppen unter anderem in Neukirchen-Vluyn.

Jede vierte Frau trinkt zu viel Alkohol. Zusätzlich zu rund 1,3 Millionen alkoholkranken Frauen konsumieren 500 000 Frauen und Mädchen zu viel Alkohol und sind stark gefährdet, abhängig zu werden. Der Übergang vom Genussstrinken zum schädlichen Missbrauch ist fließend. Oft spricht man auch von einem „schleichenden“ Prozess, der in die Abhängigkeit führt.

Der Frauengesprächskreis, der sich Aschermittwoch vor vier Jahren in Geldern gegründet hat, trifft sich unter der Leitung von Krein regelmäßig alle drei Wochen dienstags im evangelischen Gemeindezentrum Geldern, Heilig-Geist-Gasse 2-4 (Teppichbodenraum). Hier sprechen selbstbetroffene oder angehörige Frauen über die Sorgen, Nöte und Ängste, die sich in den Familien der Frauen durch die Gesellschaftsdroge Alkohol ergeben haben. An jedem Gruppenabend stehen die eigenen Geschichten im Vordergrund.

Gerade nach Karneval sollte auch „frau“ darüber nachdenken, ob ihr Alkoholkonsum noch riskant ist oder schon in die Sucht geführt hat. Informationsmaterial zum Thema Alkohol ist vorhanden und wird wie die Besuche der Gruppenabende kostenfrei angeboten. Kontakt kann aufgenommen werden unter Telefon 028 45/949 661 oder [monika.krein@gmx.de](mailto:monika.krein@gmx.de)

Die nächsten Treffen in Neukirchen-Vluyn, wo es die Gruppe seit März 2006 finden wie üblich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr, also am 20. Februar, 6. und 20. März sowie am 3. April im „Haus der Familie“ (Leineweberplatz 10) statt. Gesprächskreise gibt es auch in Geldern und Dinslaken.